

Elterninfo zur Berufsfelderkundung

Sehr geehrte Eltern,

in Nordrhein-Westfalen wird nach Vorgaben des Landes das neue Übergangssystem **Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)** von der Schule in den Beruf umgesetzt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler **aller Schulformen** in den Blick genommen. Der Start in die berufliche Ausbildung oder das Studium wird mit diesem Landesprogramm systematischer gestaltet und soll möglichst vielen Jugendlichen den Einstieg erfolgreicher als bisher ermöglichen.

Dazu hat das Land NRW im **Ausbildungskonsens** mit vielen Partnern Standardelemente entwickelt, die Ihr Kind in diesem Prozess begleiten. Es geht auch darum, möglichst früh zu beginnen, den Blick für die eigene Zukunft zu schärfen, um in der Gestaltung des Überganges auch den richtigen Weg einzuschlagen (www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de).

Der Start beginnt mit einer **Potenzialanalyse** bei einem qualifizierten Bildungsträger in der Jahrgangsstufe 8. An diesem Tag geht es darum, persönliche Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und berufsspezifische Interessen zu wecken. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse bespricht der Bildungsträger anschließend mit Ihrem Kind. Auch Sie als Eltern können an dem Auswertungsgespräch teilnehmen.

Ein wesentliches Element der Potenzialanalyse ist es, den Blick auf die positiven Ergebnisse zu richten, mit denen Ihr Kind die vorhandene Stärken ausbauen und in eine berufliche Richtung lenken kann. Natürlich braucht es dabei Unterstützung von vielen Akteuren. Das sind in erster Linie Sie (Familie), die Lehrerin und der Lehrer, Freunde ... und ganz besonders auch...

...die Firmen, Betriebe, Behörden..., die Ihr Kind als zukünftige Fachkräfte brauchen. Einen ersten Einblick in die Arbeitswelt sollen die Praxistage zur **Berufsfelderkundung** ermöglichen. An diesem Tag erhalten die Jugendlichen eine erste Vorstellung davon, was im späteren Berufsleben auf sie zukommt und wofür schulisches Lernen wichtig ist. Ihr Kind soll drei verschiedene Berufsfelder an drei unterschiedlichen Tagen kennen lernen. Das im 9. Jahrgang stattfindende Schülerbetriebspraktikum soll dadurch gezielter angegangen werden.

Die **Kommunale Koordinierung Übergang Schule – Beruf / Kreis Unna** hat die Aufgabe, die Einführung der Standardelemente, zu denen Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung zählen, zu koordinieren.

Das sollten Sie wissen:

- Die Berufsfelderkundung (Praxistag) ist eine schulische Veranstaltung am außerschulischen Lernort.
- Die Schülerinnen und Schüler sind - genau wie bei dem Schülerbetriebspraktikum in der Klasse 9 - durch die Unfallkasse NRW versichert.
- Der Praxistag liegt maximal im Zeitrahmen eines Schultages.
- Bezüglich der Abwicklung der Fahrtkosten setzt sich die Schule mit dem Schulträger in Verbindung.

Für Ihr Kind findet/finden der Praxistag / die Praxistage zur Berufsfelderkundung am

_____ statt.

Praxistag zur Berufsfelderkundung / Jahrgangsstufe 8

☞ ☞ zurück an die Schule: _____

Name Erziehungsberechtigte

Klasse

Name / Anschrift des Kindes

Ich habe die Elterninformation gelesen und habe von der Zuordnung des Praxistages zur Berufsfelderkundungstages Kenntnis genommen.

Ort / Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

